



Deutsch Korrekturanleitung

*Es können – sofern nicht anders erwähnt – auch halbe Punkte gegeben werden.
Es gelten verbindlich die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.*

A Fragen zum Textverständnis

Das Trockendock (Stefan Andres)

1. Nenne aus den Zeilen 6 bis 16 vier Begriffe, welche sich auf das Schiff als Ganzes oder dessen Teile beziehen (ohne den eigentlichen Begriff „Schiff“).

1. Koloss (9f.)
2. Kiel (10)
3. hölzerner Berg (13)
4. Planken (16)

Pro falsche oder fehlende Angabe 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 3 | |
|---|--|

2. Kreuze die richtige Antwort an.
Worum handelt es sich beim Trockendock *in dieser Geschichte*?

| | |
|----------|---|
| | Um eine Anlegestelle für Schiffe. |
| | Um einen Schiffsfriedhof. |
| X | Um eine Auslaufstelle für neue Schiffe. |
| | Um einen Ort, wo Schiffe überholt werden. |

1 P. für die richtige Antwort.

| | |
|---|--|
| 1 | |
|---|--|

3. Wie verhält sich das Publikum während des Stapellaufes? Kreuze alles Richtige an.

| | |
|----------|--------------------|
| | Es ist empört. |
| X | Es jubelt. |
| | Es feuert an. |
| | Es zittert. |
| X | Es hat Spass. |
| | Es empfindet Ekel. |

Pro falsche oder fehlende Antwort 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

4. Beachte die Zeilen 17–64: Mit welchen Tieren werden die Sträflinge allgemein und der Sträfling Nummer 3222 im Besonderen verglichen? Erkläre jeweils warum.

| Name des Tieres | Gründe für den Vergleich |
|-----------------------|--|
| 1. Ameise (23) | fleissig, stumm; die Sträflinge verrichten ihre Arbeit gut, wehren sich nicht, führen ihre Befehle mechanisch aus |
| 2. Wiesel (58) | Der Sträfling springt flink und gelenkig hin und her. |
| 3. Stier (58) | Der Sträfling ist wild und kräftig, er kämpft um sein Leben. |

Vollständige Tiernennung insgesamt 1 P., Begründung je 1 P.

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

5. Zitiere die Textstelle, wo begründet wird, warum der Sträfling getötet wird.

„[...] aber dann, als alles jäh aufschrie, blieb er stehen, wie ein Mensch im Traum, der nicht weiterkann“ (62f.)

2 oder 0 P., 1 P. Abzug bei fehlerhafter Wiedergabe des Zitats

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

6. Beurteile die folgenden Aussagen, indem du richtig (r) oder falsch (f) ankreuzt.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Der Ingenieur Grogard schaut regelmässig zu, wenn die Schiffe vom Stapel laufen. | r | f |
| 2. Musik untermalt die Vorbereitungen zum Stapellauf. | r | f |
| 3. Der Sträfling trägt eine rote Jacke und schwere Schuhe. | r | f |
| 4. Beim dritten Hammerschlag schießt das Schiff ins Wasser. | r | f |
| 5. Grogard ahmt mit seinem Stock die Bewegungen des Zuschlaghammers nach. | r | f |
| 6. Grogard ist während der Veranstaltung entsetzt über diesen unmenschlichen Brauch. | r | f |
| 7. Dank Grogards Erfindung kann ein einziger Sträfling die letzten Hemmstützen des neuen Schiffes abschlagen. | r | f |

Pro falsche oder fehlende Antwort 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 5 | |
|---|--|

7. (a) Was gibt Grogard als seine Triebkraft für die Entwicklung und den Bau des Trockendocks an?

Aus Angst, sich lächerlich zu machen, argumentiert er (1.) mit dem Fortschritt und (2.) mit dem öffentlichen Wohl (74).

Pro Teilbereich je 1 P.

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

(b) Welches aber sind seine tatsächlichen Beweggründe, das Trockendock fertigzustellen?

Grogard kann (1.) das tödliche Unglück nicht vergessen und will sich (2.) von dieser schrecklichen Erinnerung „erlösen“/„befreien“ (80).

Pro Teilbereich je 1 P.

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

8. Auf welche äusseren Widerstände stösst Grogard bei der Entwicklung des Trockendocks?

1. starrsinnige Behörden (74f.)

2. missgünstige Nebenbuhler (75)

Pro richtige Antwort je 1 P.

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

9. Nenne drei Eigenschaften, die Grogard bei der Entwicklung und beim Bau des Trockendocks auszeichnen.

1. Besessenheit (76)

2. Umsicht (76)

3. Ausdauer (77)

Bei vollständiger Antwort 1 P., sonst 0 P.

| | |
|---|--|
| 1 | |
|---|--|

10. Erkläre den letzten Satz von Grogard: „Ah, 3222, Pardon, ich habe mich geirrt!“

- a) Wofür entschuldigt sich Grogard?

Grogard entschuldigt sich, dass er den Verurteilten die Chance, die Freiheit zu erlangen, genommen habe.

- b) Worin besteht sein Irrtum?

Grogard hat sich geirrt, indem er meinte, mit seiner Erfindung den Sträflingen einen Dienst zu erweisen.

- c) Was für eine Bewandnis hat es mit der Nummer 3222?

Grogard konnte sich trotz allem nicht von seiner „bösen“ Erinnerung befreien; 3222 erscheint in seiner Einbildung als „Rachegeist“.

Pro Teilbereich je 2 P. oder 0 P.

| | |
|---|--|
| 6 | |
|---|--|

Punktetotal Teil A

| | |
|----|--|
| 30 | |
|----|--|

B Sprachaufgaben

1. Vervollständige folgende Tabelle.

| <i>Verb</i> | <i>Nomen (kein nominalisiertes Verb!)</i> | <i>Adjektiv (kein Partizip!)</i> |
|---------------------------------|---|--------------------------------------|
| fahren | Fahrt | fahrbar |
| (er)nähren | Nahrung | nahrhaft |
| empfehlen | Empfehlung | empfehlenswert |
| (be-, ver-)wässern | Wasser | wäss(e)rig |
| begünstigen/vergünstigen | Gunst | günstig |
| sparen | Ersparnis/Einsparung/ Sparsamkeit | sparsam/spärlich |
| greifen | Griff | griffig |

Pro fehlende oder falsche Antwort ½ P. Abzug, bis 0 P.; Rechtschreibung muss stimmen.

| | |
|---|--|
| 5 | |
|---|--|

2. **-ig, -lich, -bar, -en:** Welche Endsilbe ist richtig? Setze das entsprechende Adjektiv mit der richtigen Endung ein.

1. Kosten, die man nicht tragen kann, sind untrag**bar**.
2. Danke der Nachfrage. Es geht mir leid**lich** gut.
3. Diese leid**ige** Angelegenheit geht mir auf die Nerven.
4. Dieses chinesische Wort ist für uns Schweizer kaum aussprech**bar**.
5. Du hast mir eine unaussprech**liche** Freude bereitet.
6. Mein Bruder hat mir eine gehauen. Er ist gegen mich tät**lich** geworden, später aber haben wir den Streit güt**lich** beigelegt.
7. Unsere Grosseltern feierten gestern ausgelassen ihre gold**ene** Hochzeit.

Pro richtige Form je ½ P.

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

3. Ergänze die folgenden Sprichwörter und Redensarten.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

1. Ein Unglück kommt selten **allein**.
2. In der Not **frisst** der Teufel Fliegen.
3. **Morgenstund** hat Gold im Mund.
4. Lügen haben **kurze** Beine.
5. **Eine Schwalbe** macht noch keinen Sommer.
6. Nachts sind alle Katzen **grau**.
7. Neue Besen **kehren** gut.
8. Viele **Köche** verderben den Brei.

Pro falsche oder fehlende Antwort 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 6 | |
|---|--|

4. In den folgenden Text haben sich acht Rechtschreibfehler eingeschmuggelt. In jedem Satz ist höchstens ein Fehler enthalten. Schreibe die verbesserten Wörter unten in die Tabelle.

Eigentlich habe sie das Thema abgehakt, als ihr nach einer „Blindbewerbung“ für die Redaktion der Appenzeller Zeitung von Chefredaktorin Monika Egli beschieden wurde, es gebe im Moment keinen freien Job. Doch dann kam doch noch alles anderst. Im letzten Sommer hatte Marina an der Kantonsschule in Trogen das Maturitätszeugnis erworben, mit den alten Sprachen Griechisch und Latein als Schwerpunktfach. Das ist eigentlich nicht gerade das, was junge Frauen heutzutage ins Schwärmen bringt. In ihren Adern fließt trotz ihres appenzellischen Namens südländisches Blut. Die Mutter ist Italienerin, auch weitere Verwandtschaft hat von dort ins Appenzellerland gefunden. Das Marina eine halbe Italienerin ist, mag jene erstaunen, die mit ihr beruflich zu tun haben. Denn noch nie hat sie Jemand die Hände verwerfend gesehen oder auch nur die Andeutung eines *Porca Miseria* über die Lippen kommen hören. Still erledigt sie ihre Arbeit, und jedem Anrufer, mag er im Moment noch so stöhrend sein, begegnet sie mit ausgesuchter Höflichkeit. „Ich kann aber schon auch ausrufen“, lacht sie auf den fragenden Blick.

| | |
|----------------------|--------------------------|
| 1. abgehakt | 5. Verwandtschaft |
| 2. anders | 6. Dass |
| 3. eigentlich | 7. jemand |
| 4. fließt | 8. störend |

Pro falsche oder fehlende Form 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

5. Setze die folgenden Verben in die verlangte Zeit und Person.

| <i>treten</i> | <i>Sg. Präsens</i> | <i>du trittst</i> |
|---------------|------------------------------|---------------------------------|
| eintreffen | 1. Pers. Pl. Futur I | wir werden eintreffen |
| kennen | 3. Pers. Pl. Plusquamperfekt | sie hatten gekannt |
| pfeifen | 1. Pers. Sg. Präteritum | ich pfiff |
| scheinen | 3. Pers. Sg. Perfekt | er/sie/es hat geschienen |
| abreisen | 2. Pers. Sg. Futur II | du wirst abgereist sein |
| erhalten | 2. Pers. Pl. Präsens | ihr erhaltet |

Pro richtige Form ½ P., Rechtschreibung muss stimmen.

| | |
|---|--|
| 3 | |
|---|--|

6. Welche der folgenden Präpositionen können bei einer Zeitangabe stehen? Unterstreiche sie.

ab – hinter – trotz – infolge – neben – oberhalb – seit – aus – wegen – zwischen

Pro falsche oder fehlende Markierung 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

7. Welche der folgenden Wörter können keine Präpositionen sein? Unterstreiche sie.

abends – an – bei – bis – eng – oberhalb – sondern – über – und – von – zu

Pro falsche oder fehlende Markierung 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 2 | |
|---|--|

8. Aus wie vielen Satzgliedern bestehen die folgenden Sätze? Schreibe die Zahl in das Kästchen. Das Prädikat (die verbalen Teile) ist dabei auch als Satzglied zu zählen.

| | |
|--|---|
| Das erste Trockendock in Toulon verdankt einer merkwürdigen Begebenheit seinen Ursprung. | 4 |
| Der Ingenieur Grogard ergötzte dabei seine Augen an den übrigen festlichen Gästen auf den Tribünen. | 5 |
| Die Sträflinge hantierten während des ganzen Vorgangs wie stumme Ameisen mit Tauen und Ketten und Stangen. | 5 |
| Im allgemeinen Jubel der Anwesenden schrie Grogard entsetzt auf. | 4 |

Pro falsche oder fehlende Angabe 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 3 | |
|---|--|

9. Markiere den Fall, in dem die kursiv gedruckten Ausdrücke stehen:

| Nom. | Gen. | Dat. | Akk. | |
|------|------|------|------|---|
| X | | | | <i>Das erste Trockendock</i> in Toulon verdankt |
| | | X | | <i>einer merkwürdigen Begebenheit</i> |
| | | | X | <i>seinen Ursprung.</i> Ihr Schauplatz war das Gesicht |
| | X | | | <i>eines Galeerensträflings</i> , das Antlitz eines verzweifelt hoffenden Menschen. |
| X | | | | Denn <i>es</i> war Brauch, dass ein verurteilter Galeerensträfling |
| | | X | | die letzten Hemmstützen des vom <i>Stapel</i> |
| | X | | | <i>laufenden Schiffes</i> , |
| X | | | | <i>das</i> so zu einem ächzenden Ungetüm werden wird, |
| | | X | | freilich unter <i>grosser Lebensgefahr</i> , wegzuschlagen hat. |
| | | X | | Es lag eine gefährliche Stille über <i>der Fregatte</i> |
| | | X | | und <i>den erwartungsvollen Zuschauern</i> , |
| X | | | | und <i>Grogard</i> bemerkte, dass er zitterte. |

Pro falscher oder fehlender Antwort 1 P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 4 | |
|---|--|

10. Forme um: Das Satzglied soll zu einem Gliedsatz werden oder umgekehrt der Gliedsatz zu einem Satzglied. Beachte auch die Zeichensetzung.

1. **Beim Fussballspielen** holte ich mir eine Verletzung.

Als ich Fussball spielte, holte ich mir eine Verletzung.

2. Während er Marathon lief, erlitt er eine Krise.

Während des Marathonlaufs erlitt er eine Krise.

3. Wir können nicht weitermachen, bevor diese Frage beantwortet ist.

Vor der Beantwortung dieser Frage können wir nicht weitermachen.

4. Beim Arbeiten träumen viele.

Während sie arbeiten, träumen viele.

5. Trotz des Bedauerns über das Vorgefallene kann ich es nicht rückgängig machen.

Obwohl ich das Vorgefallene bedaure, kann ich es nicht rückgängig machen.

6. Nach der Erledigung der Hausaufgaben rief sie ihre Freundin an.

Nachdem sie ihre Hausaufgaben erledigt hatte, rief sie ihre Freundin an.

7. Wegen des anhaltend schlechten Wetters musste die Veranstaltung verschoben werden.

Weil das Wetter anhaltend schlecht war, musste die Veranstaltung verschoben werden.

Pro richtigen Satz 1 P., ½ Abzug bei falscher Zeichensetzung.

| | |
|---|--|
| 5 | |
|---|--|

11. Wo müssen im folgenden Text die Kommas stehen? Markiere die Stellen mit einem Schrägstrich (/).

„Das ist nicht mein Mann!“ / rief Mrs Cook / indem sie ungläubig auf das Bild schaute / das John Webber / der Maler / eben enthüllt und vor sie hingestellt hatte. Trotz der Glut / die im Kamin lag / schien es im Salon schlagartig kälter zu werden.

Mrs Cook strich ihrem kleinen Sohn / der wie ein Wächter neben dem Sessel stand / durchs Haar / wandte aber ihren Blick nicht vom Bild ab. „Es tut mir leid / Mr Webber. Ich erkenne meinen Mann nicht / er wirkt so ernst / so verkniffen. Und wer hat Sie auf die Idee gebracht / ihn mit grauem oder bläulichem Haar zu malen?“

Webber sagte mit Mühe: „Es war / Madam / der Wunsch des Kapitäns / mit der gepuderten Perücke / die er bei Empfängen trug / dargestellt zu werden.“

Wieder strich Mrs Cook dem Sohn mechanisch durchs Haar und lachte dann kurz und freudlos auf. „Nun ja / eine rote Nase hatte er wirklich. Die gibt es / wenn man bei Wind und Wetter auf Deck ist / das gerbt die Haut.“ Mrs Cook schwieg / sie trank Tee und musterte abwechselnd den Maler und das Porträt. Die schwarze Haube / die sie trug / liess das Gesicht noch blasser erscheinen / als es ohnehin war. Die Herren der Admiralität hatten Webber vorausgesagt / die Witwe des Kapitäns werde ihn kühl empfangen / dulde nur wenige Besuche.

Für jedes fehlende oder falsch gesetzte Komma ½ P. Abzug, bis 0 P.

| | |
|---|--|
| 6 | |
|---|--|

Punktetotal Teil B

| | |
|----|--|
| 44 | |
|----|--|

Punktetotal Teil A

| | |
|----|--|
| 30 | |
|----|--|

Punktetotal Teile A und B

| | |
|----|--|
| 74 | |
|----|--|